# Nachrufe

Autor(en): **Ernst-Bolleter, Berthe**

Objekttyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Heimatbuch Meilen**

Band (Jahr): **- (1978-1979)**

PDF erstellt am: **23.05.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

# Nachrufe

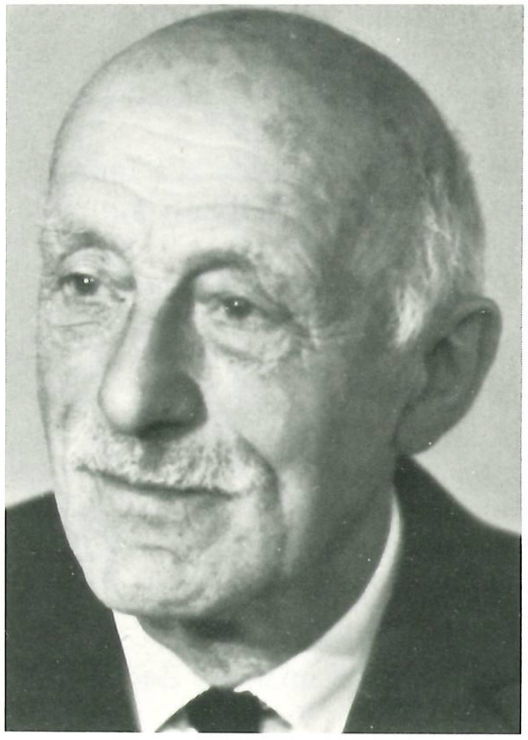
Jakob Allenspach

In Bauernkreisen, bei Freunden und Bekannten lebt Jakob Allenspach in der Erinnerung weiter als integrer, aufgeschlossener und sozial denkender Bauersmann.
Jakob Allenspach, geboren am 24. März 1897, erlebte gemeinsam mit fünf Geschwistern eine glückliche Jugendzeit im Schwabach in Feldmeilen. Das schmucke, hablich-geräumige Geburtshaus ist über 200 Jahre alt, und seine Mutter war schon dort zur Welt gekommen. Für Jakob Allenspach war es eine Selbstverständlichkeit, nach der Sekundarschule in die Fussstapfen des Vaters zu treten und Bauer zu werden. Nach dem Tod des Vaters führte er mit seinem Bruder Paul das Heimwesen mit dem grossen Viehbestand. Mit Ausnahme der ältesten Schwester blieben alle Geschwister ledig und bildeten eine harmonische Haus- und Arbeitsgemeinschaft.
Jakob Allenspachs Blick ging aber weit über die Grenzen seiner beruflichen Tätigkeit hinaus. Gottesfürchtig und wachen Geistes sah er sein Leben in einen weitern Rahmen gestellt. Er nützte seine Gaben auch im Dienst an der Öffentlichkeit. Von 1946–1954 war er Mitgleid der Werkkommission der gewerblichen Gemeindebetriebe, und ungezählte Jahre nahm er seine Verantwortung als Revisor der Molkerei-Genossenschaft ernst.
Seine uneigennützige Gesinnung bewies er überdies durch preislich sehr entgegenkommende Landverkäufe an Private, die politische Gemeinde im Eichholz und Ländisch und an die Schulgemeinde am Feldgütliweg. Mehrere soziale Institutionen auf dem Gemeindegebiet durften immer wieder auf sein Verständnis zählen und wurden mit namhaften Zuwendungen bedacht.
Nach lebenslänglich guter Gesundheit machte sich im Februar ein Leiden bemerkbar, und nach kurzem Kräftezerfall bescherte ihm am Nachmittag des Auffahrttages, 19. Mai 1977, ein gütiges Geschick ein stilles Heimgehen in jene Welt, an die er fest glaubte.

Berthe Ernst-Bolleter

Jakob Sennhauser

Jakob Sennhauser wurde am 9. Januar 1900 im Bauernbetrieb Sennhof am Feldgütliweg als Ältestes von sechs Kindern geboren. Nach der beruflichen Ausbildung zum Bauern an der landwirtschaftlichen Schule Strickhof in Zürich wurde er dem Vater eine tüchtige Hilfe. 1923 verheiratete er sich mit der Meilemerin Amalie Spöhel aus der Risi, die dem glücklichen Vater fünf Söhne und eine Tochter schenkte.
Schon mit 27 Jahren übernahm Jakob Sennhauser den vielseitigen väterlichen Hof und führte ihn auch durch die



Jakob Sennhauser-Spöhel
a. Landwirt
Feldgüetliweg 108
von Meilen und Herrliberg
geb. 9.1.1900
gest. 22.10.1977

Jakob Allenspach
a. Landwirt
Feldgüetliweg 110
von Meilen und Erlen TG
geb. 24.3.1897
gest. 19.5.1977

schwierigen Krisenjahre mit Freude und Tatkraft. Im Zweiten Weltkrieg leistete er mit Überzeugung Aktivdienst als Wachtmeister der Ter. Mitr. Kp. IV/186.
1952 übertrug er den Bauernhof seinem ältesten Sohn und trat ins zweite Glied zurück, was aber keineswegs Ruhestand bedeutete. Nun fand er mehr Zeit für seinen geliebten Wald und die Waldarbeit. Als begeisterter Alpenfreund bedeuteten ihm auch Bergtouren mit dem Schweizer Alpenclub sehr viel. Dazu schätzte er die gute Kameradschaft im Kleinkaliberschiessverein und in der Schützen-Gesellschaft, welche ihn für seine langjährige Treue mit der Ehrenmitgliedschaft belohnten.
Sehr schnell war die Öffentlichkeit auf seine Fähigkeiten und sein Interesse am Gemeindegeschehen aufmerksam geworden. Mit 25 Jahren wurde er in den Gemeinderat gewählt, dem er zwölf Jahre lang angehörte. Als Mitglied der Werkkommission setzte er sich für den Bau der Wasserversorgung Toggwil, die Pumpenerweiterung im Horn und den Reservoirbau im Tannacker ein. Nach Abschluss dieser Arbeiten im Jahre 1936 trat er als Behördemitglied zurück, um allerdings von 1946–1950 nochmals als Gemeinderat und Präsident der Baukommission ein voll gerüttelt Mass an Arbeit zu leisten. Daneben war Jakob Sennhauser von 1924–1948 ein sehr aktiver Feuerwehrkommandant der Kompanie Feldmeilen. Die Schaffung eines Pikettdienstes

war das Werk seiner eifrigen Bemühungen. Sein fachmännischer Rat und seine Erfahrung wurden überdies im Vorstand des landwirtschaftlichen Vereins während 32 Jahren sehr geschätzt.
Bis der Tod ihn am 24. Oktober 1977 ereilte, stellte er seine letzten Lebensjahre ganz in den hingebungsvollen Dienst an seiner krank gewordenen Gattin.

Berthe Ernst-Bolleter

# Totentafel

Meilemer Bürger und Einwohner, verstorben in der Zeit vom 1. Juli 1977 bis 30. Juni 1978

| | geboren | gestorben |
|---|---|---|
| Pfenninger, Armin, Hilfsarbeiter, Kirchgasse 65 | 6.11.1912 | 2. 7.1977 |
| Wunderli-von Zabern, Maria, Hettlingen ZH | 15. 3.1902 | 15. 7.1977 |
| Bürkli-Marfurt, Luisa, Hofwiesenstr. 93, Zürich | 20.10.1900 | 17. 7.1977 |
| Schoch, Paul, Bettingen BS | 17. 4.1900 | 17. 7.1977 |
| Menegol-Bergmann, Gertrud Natalie, Hombrechtikon | 21. 4.1907 | 27. 7.1977 |
| Sonderegger Robert, Monteur, General Willestr. 288 | 20.11.1913 | 30. 7.1977 |
| Kunz, Ernst, Landwirt, Buchstud | 13. 5.1907 | 31. 7.1977 |
| Sutz-Futterer, Agatha, Kreuzlingen TG | 19. 8.1906 | 31. 7.1977 |
| Walder, Arnold, a. Gartenarbeiter, Seestr. 650 | 27. 6.1892 | 6. 8.1977 |
| Ellenberger-Büsch, Dora, Dollikerstr. 10 | 9. 8.1901 | 8. 8.1977 |
| Moor, Paul, Dr. phil. Prof., Bodmerweg 12 | 27. 7.1899 | 16. 8.1977 |
| Griss-Horlacher, Maria, Amriswil TG | 1. 5.1889 | 17. 8.1977 |
| Bolleter-Meier, Emma, Burgstr. 29 | 6.12.1897 | 20. 8.1977 |
| Camenzind, Ambros Marcel Wolfgang, Bautechniker, General Willestr. 16 | 5. 8.1918 | 24. 8.1977 |
| Hochuli, Walter, a. Spengler- Installateurmeister, Winkelstr. 40 | 26. 5.1911 | 27. 8.1977 |
| Lienberger-Kleyling, Luise Olga, Im Dörfli 8 | 17. 7.1895 | 29. 8.1977 |
| Wössner, Armin, Oberrieden ZH | 22. 9.1902 | 30. 8.1977 |
| Naegeli, Hans Wilhelm, Dr. med., Juststr. 32 | 17. 6.1910 | 2. 9.1977 |
| Freund-Schönenberger, Lina, Bruechstr. 218 | 27. 9.1898 | 7. 9.1977 |
| Meier-Schindler, Maria Charlotte, Plattenstr. 48 | 5. 4.1890 | 8. 9.1977 |
| Altorfer, Walter Erhard, Abteilungschef, Rebbergstr. 33 | 1.11.1916 | 9. 9.1977 |
| Glarner-Huber, Selina, Winkelstr. 40 | 28.10.1894 | 26. 9.1977 |
| Wunderli-Morgenthaler, Maria Josephine, Winterthur | 19. 4.1893 | 3.10.1977 |
| Höschler, Theresia Aloisia, Dollikerstr. 4/22 | 11.10.1891 | 6.10.1977 |
| Dolder, Wilhelm Gustav, Wädenswil ZH | 17.10.1903 | 11.10.1977 |